Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt

Band: 20 (1844)

Heft: 11

Rubrik: Chronik des Wintermonats

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Appenzellisches

Monatsblatt.

Mr. 11.

Wintermonat.

1844.

Muß man jährlich soviel wenden an Buchsen, Wege und Steg, damit eine Stadt zeitlichen Frieden und Gemach habe, warum sollte man nicht vielmehr auch soviel anwenden, daß man einen geschickten Mann hatte ober zween zu Schulmeistern?

Chronik des Wintermonats.

Den 24. Wintermonat wurde in Speicher bas neue Schulhaus eingeweiht, welches neben der Kirche erbaut worben ift, um das alte zu erseben, das versteigert wurde, um abgetragen zu werden. Die Feier begann Mittags um 1 Uhr. Die Schüler des Dorfbezirkes nahmen mit einem angemeffe= nen Liede Abschied von dem alten Schulhaufe und zogen dann unter dem Geläute aller Glocken in die Kirche, begleitet von ben Behörden und Lehrern. Sier hielt S. Pfarrer Anaus, nachdem wieder einige Lieder gefungen worden waren, eine mit allgemeinem Beifall aufgenommene Rede, auf welche er ein Gebet folgen ließ, und bann reihten fich wieder Gefänge an, die vom "Monatgefang" fehr freundlich unterftüt wurs ben. Unter abermaligem Glockengeläute begab sich hierauf ber Bug nach dem mit Blumenkränzen und einer Inschrift geschmudten neuen Schulhause. hier war in jeder Schulftube besondere Feier, die in Neden des Ortspfarrers und jedes ber beiben Schullehrer, einer Schlußrede des regierenden Saupt= manns und in reicher Ausstattung mit Gefang bestand. Im Gafthaufe zum Löwen, wohin fich hierauf ber Festzug begab, fanden die Schüler eine Erfrischung, und die Vorsteher, nebst dem Ortspfarrer und den Lehrern schlosien bann ben Tag

daselbst bei einem frohen Mahle, das auch die Sänger versschönerten, und dessen Kosten die Vorsteher aus ihrer reglesmentarischen Bußencasse bestritten. Es mußte den günftigen Eindruck der Feier vermehren, daß auch die HH. Landesfäckelsmeister Rehsteiner und Altlandshauptmann Zuberbühler dersselben ihre Theilnahme schenkten.

Das neue Gebäude beherbergt die beiden Schulen und die beiden Lehrer des Dorfbezirkes; überdieß enthält es eine Stube für den Confirmanden-Unterricht, einen Saal für den Gemeinderath, nebst dem nöthigen Abstandszimmer, und Arrest-Iocale. Die Kosten dürften, wenn auch das aus den Gemeindewaldungen gelieferte Holz berechnet wird, um 20,000 fl. betragen, und über 18,000 fl. werden durch Vermögenssteuern gedeckt werden müssen. Bereits sind auch neun vom Tausend für diesen Zweck erhoben worden.

Litteratur.

Histoire de la Confédération suisse, par Jean de Müller, Robert Gloutz-Blozheim et J. J. Hottinger, traduite de l'Allemand avec des notes nouvelles et continuée jusqu'à nos jours par M. M. Monnard et L. Vulliemin. Tome quatorzième. Ch. Monnard. Paris, Ballimore etc. 1844. 612 S. 8.

Mit diesem Bande beginnt H. Prosessor Monnard sein eigenes Constingent zu dem Nationalwerke. Es wird seine Arbeit die Bände 14—16 umfassen und den Schluß des Werkes bilden. Der vorliegende und der folgende Band sind dem 18. Jahrhundert gewidmet. Für unsern Canton ist der vorliegende Band entschieden das wichtigste Product auf dem Gebiete der historischen Litteratur, das wir dem laufenden Jahre verdanken. Er liesert uns unter Anderm die Geschichte des gesheimen Rathes in Innerrohden (S. 73—77) und des außerrohdischen Landhandels, sowie der Werbungsmruhen, welche demselben solgten (S. 171—225). Da sich H. Monnard geraume Zeit bei H. Zellweger aushielt, um dessen reichhaltige Sammlungen zu benüßen, so ist diese Geschichte des Landhandels keineswegs eine bloße Abschreiberei aus bekannten gedruckten Duellen, sondern eine selbsisständige neue Bearbeitung. Ist sie auch kaum ganz undesangen gehalten, so können wir Hrn. Mons